Handelsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **70 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handelsnachrichten

Lagebericht der schweizerischen Seiden- und Rayonindustrie und des Handels

Die *Schweizerische Seiden- und Rayonindustrie und der Handel* haben sich im 3. Quartal 1962 gesamthaft gesehen befriedigend entwickelt. Abgesehen von der Seidenzwirnerei war die Beschäftigung in allen Sparten zufriedenstellend. Die Produktionsanlagen konnten voll ausgenützt und die Erzeugnisse im In- und Ausland gut abgesetzt werden.

Die *Schappeindustrie* konnte im 3. Quartal ihre Produktionskapazität normal ausnützen. Ein leichter Rückgang in der Produktion und im Export ist saisonmäßig bedingt. Dank regem Auftragseingang rechnet diese Sparte für die nächste Zukunft mit einer guten Beschäftigung.

Der befriedigende Beschäftigungsgrad in der *Kunstfaserindustrie* hat sich kaum verändert. Es ist allerdings hervorzuheben, daß auf dem Gebiet der vollsynthetischen Garne das Verkaufsgeschäft besser ist als im allgemeinen auf dem Viscosesektor.

In der *Seidenzwirnerei* muß eine Verschlechterung der Beschäftigungslage festgestellt werden. Einer erhöhten Einfuhr ausländischer Zwirne stehen rückläufige Ausfuhren gegenüber. Immerhin übersteigt die Ausfuhrmenge in den 3 ersten Quartalen des laufenden Jahres das Exportvolumen in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

Die *Seidenbandindustrie* meldet bei befriedigender Beschäftigung eine Entwicklung im normalen Rahmen. Der Auftragsbestand ist keinen nennenswerten Schwankungen ausgesetzt, sodaß die Aussichten für die nächste Zeit zuversichtlich beurteilt werden.

In der *Seidenstoffindustrie* und im *Handel* hielt sich die Beschäftigung im saisonmäßig bedingten normalen Rahmen, wobei die Produktion im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres erhöht werden konnte. Die Exporte haben weiter zugenommen, wobei allerdings wiederum ein Rückgang der Ausfuhren nach den EWG-Ländern zu registrieren ist. Dieser Ausfall konnte zwar durch vermehrte Lieferungen nach der Freihandelszone und nach Uebersee wettgemacht werden. Die Tatsache, daß sich die traditionellen Märkte in unseren Nachbarländern rückläufig entwickeln, erfüllt die schweizerischen Seidenindustriellen mit berechtigter Besorgnis. Sie hoffen, daß die Zolldiskriminierung bald beseitigt oder doch erheblich gemildert werden kann.

Rückblick auf das 3. Quartal 1962 der Baumwollindustrie

Das 3. Quartal 1962 verlief in der schweizerischen Baumwollindustrie nicht mehr so glänzend. Dies darf man dem neuesten *Quartalsbericht* der *Paritätischen Baumwollkommission* entnehmen. Immerhin sei festgestellt, daß

— über den Rahmen des Berichtsquartals hinweggreifend

— die *verschärfte internationale Situation* seit dem Schluß

der Berichtsperiode sowohl in der Baumwollspinnerei als auch in allen übrigen Sektoren zu einer *Zunahme des Bestellungseinganges* geführt hat.

Der starke Rückgang der Produktion der *Spinnerei* auf 8,4 Mio kg im 3. Quartal war teilweise auf die Ferienzeit, andererseits aber auch auf die starke Schrumpfung der Exporte von Baumwollgarnen und Baumwollgeweben zurückzuführen. Die Produktion ist vergleichsweise sowohl bei den kardierten als auch den gekämmten Garnen zurückgegangen. Die Abnehmer verhielten sich bis Ende des Berichtszeitraumes noch abwartend, und der Bestellungseingang ließ damals zu wünschen übrig.

In der *Zwirnereiindustrie* blieb die auf den Herbst erwartete allgemeine Geschäftsbelebung aus. Nur den dringendsten Bedarf haben die Weiterverarbeiter im 3. Quartal gedeckt, was den *Auftragsbestand* zurückgleiten ließ. Auch in der *Baumwollweberei* ist die Produktion, gesamthaft betrachtet, *zurückgegangen*. Befriedigend war die Nachfrage jedoch für breitere Grob- und Mittelfeingewebe, konstant war der Bestellungseingang bei der Feinweberei. Die *Buntweberei* bekam in verschiedenen Artikeln die vermehrte billige ausländische Konkurrenz zu spüren.

Gegenüber dem Vorquartal ist der Fakturawert der *Stückveredlung* um rund 15 % zurückgegangen — das 3. Quartal ist wegen des Saisonwechsels üblicherweise das umsatzschwächste des ganzen Jahres. Unbefriedigend war die Beschäftigung im Druck; die *Rouleaux-Druckereien* haben wiederum Terrain preisgeben müssen, während der *Filmdruck* den vorjährigen, allerdings nicht besonders hohen Umsatz zu halten vermochte.

In der *Stickereiindustrie* erreichte der Beschäftigungsgrad der Stickmaschinen bei einer leichten Zunahme der Bewilligungen für den Zweischichtenbetrieb, aber bei rückläufiger Ueberzeitstundenbewilligung im Durchschnitt 90 %.

Im allgemeinen sind im 3. Quartal 1962 auch die *Ausfuhren* der schweizerischen Baumwollindustrie abgefallen. Einen *merklichen* Rückgang verzeichnen die Exporte von *Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen* und *Baumwollgeweben,* und zwar im Ausmaß von rund einem Fünftel. Demgegenüber erfuhren die Zwirne aus *synthetischen und künstlichen Fasern* einen neuen *Exportzuwachs.* Die Ausfuhr von Baumwollgeweben ging um 13 % auf 30,5 Mio Franken zurück. Bezeichnenderweise hat der *Import den Export mengenmäßig erneut überschritten.* Die Ausfuhr von *Stickereien* ist bei geringfügig gestiegenen Durchschnittspreisen leicht auf 34 Mio Franken angestiegen.